



Newsletter 2012/04 – Juli 2012 zum Aufbau des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Amtsleiterin und Präsidentin der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), Gabriella Zlauwinen, hat ihre Arbeit vorerst in einem Teilpensum aufgenommen. Die Büros des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) an der Bahnhofstrasse 10 und 12 in Zug sind seit dem 1. Juli 2012 bezugsbereit.

Behörde weitgehend besetzt

Mit der Anstellung von Urs Berger als Behördenmitglied im Bereich Sozialarbeit ist eine weitere Behördenstelle besetzt. Herr Berger verfügt über langjährige Erfahrung im Vormundschaftsbereich. Er war von 1994 bis 2009 in der Sozialabteilung der Gemeinde Menzingen tätig. Die Besetzung der Behördenstellen in den Fachbereichen Psychiatrie und Pädagogik sind noch in Abklärung.

Abteilungsleitungen besetzt

Ingrid Haldimann, studierte Betriebswirtschafterin, konnte als Abteilungsleiterin Revisorat / Kanzlei gewonnen werden. Sie bringt langjährige Erfahrung im Bereich Finanzen mit, einerseits aus der Privatwirtschaft und andererseits während den letzten 10 Jahren als Abteilungsleiterin Finanzen und Controlling in der Baudirektion des Kantons Zürich.

Bewährtes bleibt

Für die privaten Mandatspersonen wird sich in der konkreten Betreuungsarbeit wenig ändern. Die wesentlichste Veränderung ist, dass sie in Zukunft neue Ansprechpersonen im KES haben werden.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung werden die privaten Mandatspersonen über die notwendigen Anpassungen der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen im Herbst dieses Jahres informiert.

Diese Informationsveranstaltungen für die privaten Mandatstragenden und Eltern mit erstreckter elterlicher Sorge zum Thema "**Was wird sich ändern?**" finden in vier Regionen des Kantons statt:

- **11. September 2012 in Baar**, Rathaus-Schüür (hinter dem alten Rathaus), 17:00 Uhr (Einwohner- und Bürgergemeinden Baar)

- **18. September 2012 in Unterägeri**, Aegerihalle, 17:00 Uhr
(Einwohner- und Bürgergemeinden der Berggemeinden)
- **21. September 2012 in Cham**, Lorzensaal, 17:00 Uhr
(Einwohner- und Bürgergemeinden Ennetsee)
- **27. September 2012 in Zug**, Rathaus Zug, Gotischer Saal, 18:00 Uhr
(Einwohner- und Bürgergemeinden Zug und Walchwil).

Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard wird persönlich an den Veranstaltungen anwesend sein. Ebenfalls werden Gabriella Zlauwini und Mitarbeitende der Behörde und des Mandatszentrums vor Ort sein und Fragen beantworten. Als weiteren Programmpunkt wird Denise Häusermann Burri, Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule Luzern, über die Veränderung im neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrecht und die Auswirkungen im Kanton Zug informieren.

Dossier- und Verfahrensübernahme

Die Konferenz der Kantone für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) hat Empfehlungen betreffend Dossierübertragung von den bisherigen Vormundschaftsbehörden an die neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden abgegeben. Basierend auf diesen Empfehlungen ist Anfang Juli 2012 ein Kreisschreiben an sämtliche Zuger Einwohner- und Bürgergemeinden verschickt worden. Das Kreisschreiben enthält verbindliche Vorgaben und einheitliche Standards zur physischen Dossierübertragung der Akten der Vormundschaftssekretariate an die neue Behörde. Für die Überführung der elektronisch gespeicherten Informationen wird aufgrund der unterschiedlichen Datenbewirtschaftung in den Gemeinden eine individuell angepasste Übernahme geplant und durchgeführt. Ab August 2012 wird mit den einzelnen Gemeinden der Übergabetermin festgelegt.

Die KESB wird nach der Übertragung der Dossiers bis Ende 2012 im Auftrag der jeweiligen Gemeinden die notwendigen vormundschaftlichen Abklärungen vornehmen und allfällige vormundschaftlichen Entscheide vorbereiten. Die jeweiligen Einwohner- und Bürgergemeinden haben bis zur definitiven Übernahme sämtlicher Geschäfte durch die KESB per 1. Januar 2013 weiterhin die Entscheid- und Finanzverantwortung in diesem Bereich zu tragen.

Ein weiteres Kreisschreiben an die Gemeinden betreffend Übertragung der laufenden Mandate ins Mandatszentrum folgt.

KOKES-Statistik

Die Statistik der KOKES betreffend der bestehenden vormundschaftlichen Massnahmen zeigt, dass die Zahlen steigen. Gegenüber 2008 sind 2011 die Anzahl Massnahmen für Erwachsene von 637 auf 726 gestiegen, bei den Kindern ist eine Zunahme von 300 auf 388 zu verzeichnen. Insgesamt gab es in diesem Zeitraum einen Zuwachs von rund 20%.

Begrüssungs-Apéro

Am Mittwoch 14. November 2012 werden die Mitarbeitenden des KES Gäste zu einem Apéro in den neuen Büroräumlichkeiten empfangen. Die Einladung zum Begrüssungs-Apéro werden im Herbst verschickt.

Begleitgruppe

Die Begleitgruppe wird den Aufbau des Amtes bis auf weiteres begleiten. Somit ist der Informationsfluss an die Gemeinden optimal gewährleistet. Neu wird Gabriella Zlauwien an den Sitzungen teilnehmen und die Projektleiterin, Kathrin Arioli, ersetzen.

Weitere Informationsveranstaltung

Der Anwaltsverein des Kantons Zug führt am Mittwoch, 21. November 2012 eine Ausbildungsveranstaltung zum neuen Erwachsenenschutzrecht durch. Frau Prof. Alexandra Rumo-Jungo wird zusammen mit Kurt Affolter (lic. iur. Fürsprecher und Notar) das materielle Erwachsenenschutzrecht darlegen. Danach werden Gabriella Zlauwien, Jörg Halter und Cornelia Zürcher alle Mitglieder der KESB über die Neuorganisation und über die Verfahrenswege im Kanton Zug informieren.

Themen der nächsten Newsletter

Kreisschreiben Mandatsübergabe ans Mandatszentrum
Stand Software-Installation
Aufnahme der Tätigkeit von weiterer Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden
Stand der Verfahrens- und Mandatsübernahmen

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.zug.ch/kes

Wer ist wer

Diese Seite gibt Ihnen eine Übersicht der Personen in den verschiedenen Schlüsselfunktionen beim Aufbau des neuen Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Projektleitung Aufbau Amt und Behörde

- Kathrin Arioli, Generalsekretärin Direktion des Innern des Kantons Zug

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

- Gabriella Zlauwinen, Präsidentin
- Jörg Halter, Vizepräsident
- Cornelia Zürcher, Mitglied Bereich Recht
- Walter Ming, Mitglied Bereich Psychologie
- Urs Berger, Mitglied Fachbereich Sozialarbeit
- Vakant, Mitglieder Fachbereiche Psychiatrie und Pädagogik

Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) - Geschäftsleitung

- Gabriella Zlauwinen, Amtsleiterin
- Marianne Basler, Abteilungsleiterin Mandatszentrum
- Renate Forster, Abteilungsleiterin unterstützende Dienste
- Ingrid Haldimann, Abteilungsleiterin Revisorat / Kanzlei

Begleitgruppe zur Umsetzung der Gesetzesänderung und dem Aufbau des KES

- Manuela Weichelt-Picard, Regierungsrätin
- Gabriella Zlauwinen, Amtsleiterin KES und Präsidentin KESB
- Barbara Hofstetter, Gemeindepräsidentin Steinhausen
- Käty Hofer, SOVOKO Präsidentin und Vorsteherin Soziales und Gesundheit, Gemeinde Hünenberg
- Marc Siegwart, Bürgerrat der Bürgergemeinde Zug
- Clemens Eisenhut, Vormundschaftssekretär, Einwohnergemeinde Baar
- Jörg Halter, Vormundschaftssekretär und Leiter des Vormundschaftsamtes der Stadt Zug